Formen des Lerncoachings an der GE Höhscheid

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Coachingbüro | Kurzcoaching | Tischgruppenreflexion | Beratungstag |
| Zeitpunkt | während/ außerhalb des Unterrichts | im Unterricht | * im Klassenrat
* beim Beratungstag (wenn Eltern nicht dabei sind)
 | * 1 x pro Quartal
 |
| Lerncoachinganlass (Kontaktaufnahme) | * Kind hat eine Frage und nimmt Kontakt auf
* indiv. Förderung aufgrund einer Diagnose
* Förderkonferenzbeschluss
 | * Skalierung der Lernbüroarbeit im Prozess
* Kinder mit besonderem Erfolg/ Misserfolg werden ausgewählt
 | * Klassenritual
 | * Bedarfsorientiert
* für alle
 |
| Beratungsablauf | * Thema/ Ziel/ Lösungsschritte
* GROW
* Frage wird beantwortet
* Fragen statt sagen
 | * Ressourcenarbeit
* nicht alle Phasen des Lerncoachings (Thema/ Ziel/ Lösungsschritte)
 | * Selbstreflexion
* Sharing mit Peers
* Zielformulierung
* Sharing mit Peers
 | Bedarfsorientiert* Thema/ Ziel/ Lösungsschritte
* GROW
* Frage wird beantwortet
* Fragen statt sagen
 |
| Voraussetzungen für Lehrkraft | Lerncoachingausbildungklare Kommunikationsachse | Lerncoachingausbildungeffektives Classroommangament | Moderationskompetenz | Lerncoachingausbildungklare Kommunikationsachse |
| Personalaufwand | Entlastung Coach 1 Std. | kein Mehraufwand | Doppelbesetzung in KL-Stunde/ Beratungstag | kein Mehraufwand |
| Unterstützungsmöglichkeiten | * Kompetenzraster Lerncoaching
 | * Kompetenzraster Lerncoaching
 | * Verlaufsplan Tischgruppenreflexion
* Kollegiales Hospitieren
 | * Kompetenzraster Lerncoaching
* Tisch-Flip-Chart Lerncoaching
* Kollegiales Hospitieren
* Workshop für neue Lehrkräfte
 |
| Chancen | * Individuell
* für „schwere Fälle“
* SMARTe-/ Motto-Ziele
 | * Kinder erleben unterstützendes Coaching in der Lernsituation
* Stärkenorientierung als Unterrichtsprinzip
* SMARTe-Ziele
 | * Peeredukation
* wenig Vorwissen wird benötigt
* viele SuS kommen dran
* SMARTe-Ziele
 | * alle sind verantwortlich
* direkter Kontakt (mit Eltern)
* SMARTe-/ Motto-Ziele
 |
| Beispiele |  | * „Was brauchst Du um…“
* „“Was hält Dich ab von…“
* „Wer/ Was kann Dich unterstützen, um…“
* „Wofür machst Du…“
 | Siehe Konzept Tischgruppenreflexion | Siehe Konzept Beratungstag |